Presseinformation

10. September 2014

Auftaktveranstaltung für NÖ Tage der offenen Ateliers 2014

LH Pröll: „Kultur ist imstande Grenzen in den Köpfen abzubauen"

Über 1.270 bildende Künstler und Kunsthandwerker werden bei den NÖ Tagen der offenen Ateliers am 18. und 19. Oktober 2014 ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen. Malerei, Grafik, Bildhauerei, Modedesign, Film und Fotografie werden dabei ebenso im Rampenlicht stehen wie Karikaturen, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst. Der Auftakt der 12. NÖ Tage der offenen Ateliers fand gestern, Dienstag, im Landtagssaal in St. Pölten gemeinsam mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, RNDr. Marie Kružíková, Kreisrätin für Kultur, Denkmalpflege und Tourismus in Vysočina, Ing. Jiří Němec, Kreisrat für Kultur und Denkmalpflege in Südmähren, und JUDr. Tomeš Vytiska, Kreisrat für Kultur, Denkmalpflege, Schulwesen, Jugend und lebenslanges Lernen in Südböhmen, statt.

Landeshauptmann Pröll bedankte sich bei den tschechischen Delegationen für ihr Kommen und betonte, welche Bedeutung Kooperationen wie jene bei den Tagen der offenen Ateliers zwischen den Kreisen Vysočina, Südmähren und Südböhmen sowie dem Bundesland Niederösterreich hätten: „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist der Beweis dafür, dass Kultur imstande ist, Grenzen in den Köpfen abzubauen." Aus kleinen Anfängen sei eine grenzüberschreitende Initiative entstanden. „Kultur fördern bedeutet eine lebendige Gesellschaft zu gestalten", so Pröll. Um die tschechische Kunst zu verstehen, bedürfe es nicht der Kenntnis der tschechischen Sprache, für den Zugang brauche es aber Sensibilität.

Dass heuer fast 1.300 Künstlerinnen und Künstler bei den NÖ Tagen der offenen Ateliers dabei seien, sei „tatsächlich ein neuer Rekord" und zeige auch, welch wirtschaftliche Perspektive damit verbunden sei, so Pröll. „Der Kulturtourismus ist in Niederösterreich ein ganz wesentlicher Faktor geworden. 1,5 Millionen Kulturtouristen im Jahr lassen 200 Millionen Euro an Ausgaben und damit an Wertschöpfung im Laufe eines Jahres in Niederösterreich", so der Landeshauptmann. Damit habe die Kultur eine „breite volkswirtschaftliche Dimension" erreicht. „Alles, was Sie tagtäglich schaffen, ist Vermögen, sind Werte", so Pröll zu den Künstlerinnen und Künstlern. Die lebendige Kulturszenerie habe dazu beigetragen, dass sich das Land derart entwickelt habe und auf die

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Überholspur gekommen sei. Durch das kulturfreundliche Klima im Land, zu dem jede und jeder Einzelne in seinem Metier beitrage, würden auch andere Kulturschaffende angezogen werden. „Lassen Sie Ihre Kreativität nie versiegen", richtete der Landeshauptmann seine Bitte an die Künstlerinnen und Künstler.

Auf der einen Seite gehe es bei den Tagen der offenen Ateliers darum, dass sich die Künstlerinnen und Künstler präsentieren könnten, auf der anderen Seite gehe es auch darum, die Menschen enger zusammenzuführen, so der Landeshauptmann. Für ihn mache gerade die zunehmende Kälte der Jahreszeit, in der die Veranstaltung stattfinde, den Erfolg dieser aus. „Die Menschen haben immer mehr Sehnsucht nach persönlichem Kontakt", so Pröll. Die Tage der offenen Ateliers würden Gelegenheit geben, mit den Künstlerinnen und Künstlern in Kontakt zu treten, mit ihnen über ihre Arbeit zu sprechen und ihre Kunst auch zu hinterfragen.

„Eine Idee braucht immer auch Unterstützung", so Josef Schick, Geschäftsführer der Kulturvernetzung NÖ. Für die NÖ Tage der offenen Ateliers habe man diese bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Prof. Christoph Madl MAS, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung, Mag. Carl Aigner, Direktor des Landesmuseums, Mag. Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur im Amt der NÖ Landesregierung, und vielen weiteren gefunden. Seit 2003 würden die Tage der offenen Ateliers eine „große Bandbreite von Kunst und Kultur" in Niederösterreich zeigen und seien heute die „größte Leistungsschau der bildenden Kunst in Österreich". „Ziel ist es, der enormen Zahl an Künstlern und der vielfältigen Kreativität eine gemeinsame Plattform zu bieten", so Schick.

„Jeder Anfang ist schwer", berichtete Hermína Mocová, Koordinatorin der Tage der offenen Ateliers in Südböhmen, über die Anfänge der Veranstaltung in Tschechien. Es sei schwierig gewesen, die Leute zu überzeugen, Dank Unterstützung der Kulturvernetzung sei es aber gelungen, die Tage der offenen Ateliers zu etablieren. Heuer würden circa 400 Künstlerinnen und Künstler daran teilnehmen. Mocová betonte, dass es wichtig sei, die Kulturlandschaft der Nachbarn kennenzulernen. „Ich denke, dass die Tage der offenen Ateliers dazu beitragen, Grenzen in den Köpfen der Leute verschwinden zu lassen" so Mocová. Das sei auch mit dem Projekt „Porta culturae" der Kulturvernetzung gut gelungen. Dieses hatte zum Ziel, die Kulturlandschaften der Regionen Südböhmen, Vysočina, Südmähren und Niederösterreich miteinander zu vernetzen. Von 2011 bis 2013 wurden knapp 80 grenzüberschreitende Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Kulturvernetzung Niederösterreich, Telefon 02572/20 250 oder 0664/132 94 44, e-mail office@kulturvernetzung.at, http://www.kulturvernetzung.at/.

Bei der Auftaktveranstaltung der 12. NÖ Tage der offenen Ateliers konnte Josef Schick, Geschäftsführer der Kulturvernetzung NÖ (ganz rechts), JUDr. Tomeš Vytiska, Kreisrat für Kultur, Denkmalpflege, Schulwesen, Jugend und lebenslanges Lernen in Südböhmen, Ing. Jiří Němec, Kreisrat für Kultur und Denkmalpflege in Südmähren, RNDr. Marie Kružíková, Kreisrätin für Kultur, Denkmalpflege und Tourismus in Vysočina, und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll begrüßen. (v.l.n.r.)

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at